

Mr W. C. M. GROOS

AMSTERDAM Z., den. 12. März 1967
JACOB OBRECHTSTRAAT 66
TELEFOON (020) 73 42 55

Herrn Professor Reinhard Lauth
8. München 19
Ferdinand Maria Strasse 10.

Sehr geehrter Herr Professor Lauth,

Ihren Brief vom 8.d.M. habe ich in guter Ordnung empfangen. Es gibt nur eine Kirche: die Kirche Jesu Christi. Seit einigen Jahrhunderten hatte diese Kirche in der Position der Stellvertreter Christi keine Probleme. Seit dem Tod Joh. XXIII -1963 ist diese Sache nicht mehr so einfach: Es gibt viele Fingerzeige, dass nachdem die Situation sich geändert hat. Das Jahr 1960 leitete eine ablaufende Termin ein. Wie grosse Geschehnisse ihre Schatten vorauswerfen, so ist auch von vielen begnadeten Seelen diese kommende tragische Entwicklung innerhalb einer sich ersplitternden Kirche angekündigt worden. Bis über 1960 setzten sich diese Warnungen fort.

Es gibt keine Zweifel, ob diese Angelegenheit macht Teil aus des s.g. Dritten Geheimnis von Fatima (ist deswegen nicht mehr zu offenbaren!) Sie folgt auch klar aus der Erscheinungs-cyklus der Herrin ALLER Völker, weil Clemens XV das "für die Kirche von Rom" gegebene Dogma-Zeichen (31.5.'54) am 13.5.1960 in Fatima erfüllt hat. In dieser Weise liegt der Schlüssel zum Verstehen über was sich abspielt in der katholischer Kirche in Amsterdam.

Sie schreiben: Warum haben Sie mir nichts davon geschrieben? Ich frage: Warum sollte ich das? Ich bin kein Proselit-macher! Ausserdem: Ebensowenig wie Sie beweisen können, Paulus VI ist der Gott-gewollte Papst, kann ich beweisen, es ist Clemens XV. Warum sollten wir denn darum streiten?

Bei seinem ersten Kommen war Jesus schon Hohepriester, obwohl es auch dem legalen Weg nach noch viele Hohepriester gegeben hat. Wäre es nicht möglich, dass zur Zeit seines Wiederkommens ein von Ihm Selbst erwählten Stellvertreter auftritt, um die kleine Herde zu schützen, nebst eine Nachblütte -nur von Menschen gewollt- im legalistischen Sinne? Es ist viel dafür zu sagen, dass ein Teil des Wiederkommens des Herrn ein Eucharistisches kommen sein wird. Seien Sie darüber überzeugt, dass dieses bei Clemens in guten Händen ist....

Wenn Sie eine "Maria-Gruppe" bilden so frage ich mich ab, ob Sie gut daran tun, diese zu beschränken zu den Leuten welche, Ihrer Meinung nach Maria ehren wollen. Wenn eine so schlimme Situation eingetreten ist in der Kirche, so ist es nötig, die Ursache aufzuspüren. Ist es vielleicht nicht so, dass Gott neue Pfade betreten dürfte gerade weil die Kirche bis zum Ende verweigert hat, auf die Warnungen der Mutter Gottes zu hören?

Clemens bedeutet ebensoviel oder ebensowenig wie Paulus; es kommt nur darauf an, dass die Wille Gottes allüberall geschehe. Ich glaube auch nicht, es ist richtig, zu sagen, Clemens verfolgt Ziele die mit den Ihrigen nicht vereinbar sind. Und wenn Clemens nur Gottes Ziele vervollzieht???......

Verstehen Sie mich gut; wenn Sie meinen, Sie wollen nichts mehr schicken und mir ausserhalb alle Aktivitäten halten, welche Sie zur Ehre Gottes unternehmen wollen innerhalb der Kirche, so ist es mir wohl. Sie können mich ruhig vergessen. Das letzte was ich sehne ist, aufzufallen. Sondern ich glaube, Ihnen empfehlen zu müssen, Ihre Gedanken nicht auszuschalten über Problemen welche zwar unverständlich scheinen, aber darum nicht weniger wichtig sein können. Seien Sie darüber überzeugt, meine Ueberzeugung ist nicht von einem auf dem anderen Tag so gewachsen. Wir waren schon for zehn Jahre in Rom in einem Versuch, Pius XII noch zu erreichen in einer Sache (der Herrin oder Frau ALLER Völker) welche Rom bis zum Jahre 1960 die Möglichkeit gegeben hätte, die Wahre Frieden auf der Erde zu erreichen. Die grosse Folge der Einkesselung des Papstes Pius XII waren uns damals ganz nicht bekannt; wir hatten gar keine Ahnung, die Sache war so schlimm, dass unübersehbare Schwierigkeiten drohten. Seitdem haben wir die Krisis wachsen sehen, noch immer hoffend auf ein plötzliches Wunder; das grosse Wunder aber, dass sich seit 1960 innerhalb der Kirche entwickelte, ist ein geistliches Wunder, die Erneuerung der Kirche in Gottgewollten Sinn gegen den anwachsenden Angriff Satans innerhalb derselben Kirche, die grosse Apostasie mitbringend welche sich jetzt entfaltet.

Wenn Sie bevorzügen, den geistlichen Kampf zu streiten innerhalb der Kirche von "Rom," so sei Gott mit Ihnen und die Heilige Mutter Gottes, welche niemals Ihre Kinder im Stich lasst. An ihrer Seite sind Sie also sicher. Aber, vergessen Sie nicht, dass die Ehre welche Paulus ihr gegeben hat, wenn er die Mutter Gottes Mutter der Kirche nannte, viels zu wenig ist. Sie ist schon Mutter und Herrin ALLER Völker, d.h. der Kirche welche die Gemeindefür ALLER VOELKER sein wird.

Klären Sie ruhig die Probleme welche aus diese Situation (??) für Sie gegeben sein. Wenn Sie Geld zurückschicken wollen um Ihrer Gewissenwillen, so können Sie das nicht verbrauchte überweisen auf meinem Postcheckkonto 49.37.61.

Beten wir für einander, damit Gottes Wille sich dursetzen wird. Bleiben wir vereint unter den Mantel der Allerheiligsten Jungfrau, Mutter ALLER Völker.

Immer Ihr ergebener,

